



»Wintermärchen« im Böhmerwald, Tschechien (Foto: Vladimír Silovský)

SCHLÜSSELFAKTOR BILDUNG

INSTRUMENTE FÜR LANDSCHAFTSSCHUTZ UND REGIONALENTWICKLUNG

Die Entwicklung von Landschaften und Regionen in Mitteleuropa ist vor allem eine Bildungsaufgabe. Die besten Gesetze nützen wenig, wenn Bewohner und Besucher sich nicht für „ihre“ Landschaften interessieren und engagieren. Das gilt in besonderer Weise für junge Menschen. Es ist daher kein Zufall, dass die Europäische Landschaftskonvention besonderen Wert auf interdisziplinäre Aus- und Weiterbildungen an Schulen und Universitäten legt, die sich „mit landschaftsbezogenen Werten und Fragen, die mit Landschaftsschutz, Landschaftspflege und Landschaftsplanung verbunden sind“, befassen.

Ein spezielles Problem in dieser Hinsicht ist die wachsende Entfremdung vielen Menschen von ihrer natürlichen Umwelt. Gerade für Kinder und Jugendliche kann das Folgen für die individuelle Entwicklung haben, wie aktuelle psychologische Studien belegen. Die Wissenschaft spricht in dieser Hinsicht inzwischen sogar vom „Natur-Defizit-Syndrom“ als speziellem Krankheitsbild.

Bei der Planung von VITAL LANDSCAPES standen diese Probleme zwar nicht im Vordergrund. Allerdings gehörten Aus- und Weiterbildung von Beginn an zu wichtigen Themen bzw. Aktivitäten. In unserem aktuellen Newsletter möchten wir einige dieser Aktivitäten vorstellen, angefangen von der Ausbildung von Kulturlandschaftsführern über neue Lehrprogramme an Hochschulen bis hin zu regionalen und transnationalen Exkursionen und Erfahrungsaustauschen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.vital-landscapes.eu.

Gleichzeitig möchten wir Sie über die Abschlusskonferenz unseres Projektes informieren, die am 14. Februar 2013 in Wien stattfinden wird (siehe letzte Seite).

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr – vielleicht ja in weißen Winterlandschaften!

Jörn Freyer, Burkhardt Kolbmüller (Koordinatoren)

AUSBILDUNG VON KULTURLANDSCHAFTSFÜHRERN

ENTDECKUNG UND VERMITTLUNG DER SCHÖNHEITEN VON SACHSEN-ANHALT

Die Landschaften in Mitteleuropa sind in vielfacher Weise vom Menschen geformt und gestaltet worden. Die Wahrnehmung und Wertschätzung dieser historisch gewachsenen Kultur durch die Entwicklung eines Ausbildungsganges für Kulturlandschaftsführer gehört zu den zentralen Bildungsbestandteilen des VITAL LANDSCAPES-Projektes. Nach der Europäischen Norm für die Aus- und Weiterbildung touristischer Führer (EN 15565) ist der Gästeführer „Experte für Kultur und Natur, Lebensstile und Mentalitäten in seiner Region – er ist für den Gast der erste Ansprechpartner und Repräsentant der besuchten Landschaft oder Stadt“.

Hauptziel der Ausbildung war es, die Teilnehmer mit Grundwissen über unterschiedliche Aspekte der Kulturlandschaft auszustatten, beispielsweise über die Entstehung bestimmter Landschaftstypen, den Einfluss von Klima und Geologie und die historische Prägung durch bestimmte Wirtschaftsformen wie z.B. Bergbau, Mühlenbetrieb oder Weinbau. Weitere Themen waren die Interpretation historischer Flurnahmen und der Umgang mit historischen Quellen.

Diese und weitere Themen wurden in zwei Einheiten vermittelt – einem Sommerkurs in Halle und einem Winterkurs in Magdeburg. Die meisten der Lerneinheiten wurden von Mitgliedern der Arbeits-

gruppe Kulturlandschaft des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt entwickelt und angeboten, die alle ausgewiesene Experten in ihrem jeweiligen Fachgebiet sind. Geleitet wurden die Kurse von dem Geographen Prof. Bernd Reuter.

Die beiden Gruppen hatten je 12 Teilnehmende mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen. Der Sommerkurs bestand aus mehreren Abendveranstaltungen unter der Woche, der Winterkurs wurde als Ganztagesveranstaltung einmal pro Woche durchgeführt. Etwa 80% der Teilnehmer nahmen an der abschließenden Prüfung teil, die aus einer Präsentation zu Themen der Kulturlandschaft und einem Prüfungsgespräch bestand. Etwa ein Drittel der Teilnehmer arbeiten als professionelle Gästeführer, und fast alle sind in Vereinen tätig, wo sie auf verschiedene Weise das erworbene Wissen einsetzen. Viele bekundeten bereits Interesse an einer Fortsetzung.

Abschließend kann man sagen, dass in der Ausbildung viele Themen behandelt wurden, die normalerweise kaum in Landschaftsdiskursen austauschen. Das jedenfalls ergaben die Rückmeldungen aus den Gruppen. Jeder Teilnehmer hat zudem eigene Themen entdeckt, an denen er zukünftig weiter arbeiten wird. Alles in allem ist die Ausbildung ein effektives Mittel, um zu praktischem Engagement anzuregen.

Henrik Hass, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt



Teilnehmer einer Exkursion im Unteren
Saaletal
(Foto: Landesheimatbund Sachsen-Anhalt)

LANDSCHAFT IN DER HOCHSCHUL- UND BERUFSBILDUNG

GEMEINSAMER STUDENTENWORKSHOP IN KRAKAU

Vom 29. bis 31. Oktober 2012 fand beim polnischen Projektpartner (Landwirtschaftsuniversität Krakau) ein Seminar für Studenten und Experten aus Polen, Österreich, der Ukraine und Ungarn statt.

Eröffnet wurde das Seminar von Prof. Stanislaw Małek, Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen. Außerdem gab es Präsentationen von Prof. Krzysztof Ostrowski, Dekan der Fakultät für Umweltwissenschaften und Geodäsie, und Dr. Andrzej Kwinta, Vizedekan für Geodäsie und Raumentwicklung.

Der erste Workshopteil am 29. Oktober wurde von Referenten des Instituts für Raumplanung und Ländliche Entwicklung der Universität für Bodenkultur Wien und des Institutes für Landschaftsplanung der Corvinus Universität Budapest gestaltet. Für den zweiten Tagsteil zeichneten Referenten des geodätischen Instituts der Universität Lviv (Ukraine) und des Instituts für Landschaftsarchitektur der gastgebenden Landwirtschaftsuniversität Krakau verantwortlich.

Wie der Vizedekan Dr. Andrzej Kwinta deutlich machte, markierte dieser erste Tag den Beginn einer aktiven Zusammenarbeit zwischen allen vier Universitäten. Gleichzeitig regte er Kooperationen im Forschungsbereich sowie einen weiteren Austausch von Studierenden und Lehrkräften an.

Die Vormittagssitzung am zweiten Tag (30. Oktober) beschäftigte sich mit Instrumenten der ländlichen Entwicklung in Polen und Österreich im Kontext der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik. Am Nachmittag wurde eine Exkursion in die Gemeinde Jordanów in der Nähe von Krakau organisiert.



Blick ins Auditorium des Workshops (Foto: Magdalena Kowacka)



Studenten der BOKU Wien, UR Krakau und Corvinus Universität Budapest stellen gemeinsam die Ergebnisse der Workshops vor (Fotos: Jacek M. Pijanowski)

Am dritten Tag (31. Oktober) stellten dann die Studenten gemeinsam die Ergebnisse ihrer Workshops vor. Grundlage dafür waren Materialien und Informationen von der Exkursion nach Jordanów. Die Studenten entwickelten außerdem ein Ausbildungsmodul für nachhaltige Landschaftsentwicklung und Kulturlandschaftspflege.

Das Seminar bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, bestehende Kooperationen zu vertiefen und zu erweitern. Erste Verabredungen wurden getroffen für einen zukünftigen Studentenaustausch im Rahmen des ERASMUS-Programms, für den Austausch von Wissenschaftlern und die Umsetzung gemeinsamer Projekte im EU-Forschungsprogramm.

Dr. Jacek M. Pijanowski
(Landwirtschaftsuniversität Krakau)

PROJECT NEWS

VITAL LANDSCAPES Kalender 2013 gedruckt

Visualisierung von Landschaften ist eines der Hauptthemen des Projektes. Dabei hat sich herausgestellt, dass Fotografien, neben neuen Technologien, zu den wirkungsvollsten und attraktivsten Kommunikationsmitteln zählen.

Die Partner von VITAL LANDSCAPES haben einige der besten Bilder in einem gemeinsamen Kalender veröffentlicht, der die Schönheit und den gemeinschaftlichen Wert ausgewählter mitteleuropäischer Landschaften illustriert.

Ob noch ein Exemplar für Sie erhältlich ist? Fragen Sie nach: freyer.j@lgsa.de



www.vital-landscapes.eu

IMPRESSUM

Herausgegeben von der
Landgesellschaft Sachsen-
Anhalt
Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg (DE)

Redaktion:
Jörn Freyer
Burkhardt Kolbmüller

FUNDING
This project is implemented
through the CENTRAL
EUROPE Programme
co-financed by the ERDF.

VITALE LANDSCHAFTEN!?

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

ABSCHLUSSKONFERENZ AM 14.02.2013 IN WIEN

Seit nunmehr fast drei Jahren beschäftigt sich das Projekt VITAL LANDSCAPES mit Herausforderungen einer zukunftsfähigen Entwicklung von Landschaften und Regionen in Mitteleuropa. Am vorläufigen Ende der gemeinsamen Arbeit wollen wir Ergebnisse und Erfahrungen im Rahmen der Abschlusskonferenz präsentieren, die vom österreichischen Projektpartner in Wien ausgerichtet wird. Angesichts des offenbar schwindenden Interesses am Landschaftsthema in Europa versteht sich die Konferenz zugleich als Gelegenheit, die zentrale Bedeutung von Landschaften für eine nachhaltige Entwicklung in Mitteleuropa herauszustellen – nicht zuletzt angesichts der laufenden Vorbereitungen für die nächste EU-Förderperiode 2014 – 2020.

Die Veranstaltung findet am **14. Februar 2013** an der Universität für Bodenkultur in **Wien**, Peter-Jordan-Straße 82, statt. Wir laden alle, die an nachhaltiger Landschafts- und Regionalentwicklung interessiert sind, herzlich ein!

Die Konferenzsprache ist Englisch. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.rali.boku.ac.at/21710.html>.

10:00 **Opening and welcome**

Gerda Schneider, University of Life Sciences Vienna
Frank Ribbe, Land Company Saxony-Anhalt, Vital Landscapes Lead Partner
Lubor Jusko, Joint Technical Secretariat CENTRAL EUROPE Programme

10:15 **Vital Landscapes – setting the scene**

Jörn Freyer, Land Company Saxony-Anhalt

10:35 **Vital Landscapes – Approaches and results**

Round table talk

Landscape and Spatial Planning: landscape development in legal frameworks

Maja Simoneti, Urban Planning Institute of Ljubljana

Landscape and Participation: Agenda 21 and bottom-up approaches

Gernot Stöglehner, University of Life Sciences Vienna

Visualisation: understanding landscapes in transition

László Kollányi, Corvinus University of Budapest

Landscape in Education: reaching young professionals

Jacek M. Pijanowski, University of Agriculture in Krakow

12:00 Lunch break

13:00 **Vital Landscapes – Tools, methods and experiences**

Market place – Introduction and Overview

Visualisation / Communication

Participation / bottom up approaches / regional networks

Education

15:00 Coffee break

15:30 **Vital Landscapes – Visions and missions**

Principles for sustainable landscape development

Annette Schneider, Cultural Heritage Association Saxony-Anhalt,

Vladimir Ira, Institute of Geography of the Slovak Academy of Sciences,

Jan Těšitel, University of South Bohemia in České Budějovice

16:30 **EU 2014-2020: Opportunities and needs for sustainable landscape and participative rural development in the next funding period**

Burkhardt Kolbmüller, Salve.Consult, Vital Landscapes Project Team

17:00 Tasting CENTRAL EUROPEAN Landscapes